

II.I.10

Regionale Strukturanalysen

Wird Indien das neue China? – Wirtschaftsmächte im Vergleich

Dr. Henning Schöpke



Foto: Ashwin Nagpal/Digital Vision

China weist zwar ein höheres Wirtschaftswachstum auf als Indien. Indien holt aber auf, bleibt mit Blick auf die Infrastruktur und bedingt auf die landwirtschaftliche Entwicklung aber ein Schwellenland. China hat sich mittlerweile den Status eines Industrielandes erarbeitet, wobei die Staatsführung und das Wirtschaftssystem die Entwicklung begünstigen. Mittelfristig wird Indien ein Konkurrent Chinas, doch China wird darauf achten, dass Indien nicht zu nahe kommt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Sek. II
Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Zusammenhänge verstehen und einordnen; Indikatoren, Kennzahlen und Statistiken interpretieren; Begriffe klären; Daten analysieren; Hypothesen formulieren; Grafiken und Bilder auswerten; Internetrecherche; Mindmaps erstellen
Thematische Bereiche:	Merkmale einer Weltmacht, soziale Disparitäten, Bevölkerungsentwicklung, Bildung, Forschung, Innovationskraft, BIP, Export und Import, erneuerbare und fossile Energien, Infrastrukturen, Container-Schifffahrt, Neue Seidenstraße, Wirtschaftskorridor Indien-Nahost-Europa, Handel, Verarbeitendes Gewerbe
Medien:	Texte, Karten, Fotos, Diagramme, Grafiken, Internet, Videos

Fazit

Indien wird Chinas Status als Weltmacht auf absehbare Zeit nicht erreichen – auch nicht dessen Stellung als Wirtschaftsmacht. Das schließt eine Teilnahme am Spiel der führenden Weltmächte und eine Erweiterung des Einflusses auf den Handel und wirtschaftspolitische Entscheidungen nicht aus. Das als Frage formulierte Thema der Unterrichtseinheit „Boom in Indien – aufstrebende Konkurrenz für China?“ ist zu bejahen, wenngleich Indien wegen seiner selbstbewusst vorgetragenen Autonomie in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein eigenwilliger Partner bleibt.

Didaktisch-methodische Hinweise

Der Einstieg in Materialien, die mit Fotos beginnen, erfolgt als Brainstorming. Die Schülerinnen und Schüler ordnen Fotos einer der beiden Weltmächte zu (**M 1**). Zudem hinterfragen sie in Gruppenarbeit deren Bedeutung für die jeweilige Großmacht. Zunächst erörtern sie Fotos hinsichtlich ihrer Bedeutung als Vorbild und des Anspruchsdenkens der Vorbilder. Die Statements der führenden Politiker stellen sie als Ergebnisse der Gruppenarbeit tabellarisch einander gegenüber. Die Lernenden begründen und ergänzen vorgegebene Merkmale einer Weltmacht (**M 2**). Sie vergleichen Prognosen zur weiteren Entwicklung der Bevölkerungszahl und nehmen dazu Stellung (**M 3**). Sie erörtern die Bedeutung sozialer Unterschiede für das Weltmachtstreben vor allem von Indien (**M 4**). Bildung, Forschung und Hightech haben einen hohen Stellenwert vor allem in einer Weltmacht. Wie sieht die entsprechende Entwicklung in China und Indien aus (**M 5–M 7**)? Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit vorgegebenen Merkmalen der Wirtschaft und deren Entwicklung in beiden Ländern (**M 8/M 9**). Die Lernenden stellen sich der Frage, welche Bedeutung Umweltschutz für die wirtschaftliche Entwicklung einer Weltmacht hat (**M 10**). Die folgenden Materialien widmen sich verschiedenen Infrastrukturen. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren ihre Bedeutung für eine Weltmacht (**M 11–M 13**). Anhand einer Karte stellen sie den wachsenden Einfluss der Handelsbeziehungen dar und erörtern deren unterschiedliche Zielsetzung (**M 14**). **M 15** befasst sich damit, wie sich die wirtschaftliche Öffnung auf den Entwicklungsstand und den Konsum auswirkt. Die Lernenden beschäftigen sich mit den Merkmalen „Landwirtschaft“, „Verarbeitendes Gewerbe“, „Industrie“, „Handel“ und „Energienutzung“ in China und Indien (**M 16–M 20**). Die Unterrichtseinheit schließt mit einer Tabelle ab, in der die Vor- und Nachteile Chinas gegenüber der aufstrebenden Weltmacht Indien gegenübergestellt werden (**M 21**).

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: China und Indien

M 1 **Politische Leitbilder in China und Indien** / Brainstorming, Zuordnen von Fotos, Interpretieren von Texten

Benötigt: ☐ Whiteboard

2. Stunde

Thema: Indien und China im Vergleich

M 2 **Was macht eine Weltmacht aus?** / Ergänzen und Begründen von Merkmalen, Diskussion

M 3 **Bevölkerungsentwicklung – China und Indien im Vergleich** / Prognostizieren der Bevölkerungsentwicklung

M 4 **Soziale Disparitäten – sozioökonomische Indikatoren im Vergleich** / Zuordnen von Fotos

Benötigt: ☐ Whiteboard

3. Stunde

Thema: Stellenwert von Bildung und Forschung

M 5 **Bildung – Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklung** / Zuordnen von Fotos, Vergleich von Informationen aus Foto und Text, Internetrecherche

M 6 **Forschung – Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklung** / Ermitteln der Bedeutung von KI-Forschung für Indien und China

M 7 **Hightech-Präsenz** / Auswerten von Grafik, Text und Foto

Benötigt: ☐ Internet

4. Stunde

Thema: Wirtschaft – Indien und China im Vergleich

M 8 **Indien und China – Wirtschaft im Vergleich** / Interpretieren von Cartoons, Analysieren von Grafiken, Vergleich und Analyse von Daten

M 9 **Wachstum der Wirtschaft** / Beschreiben und Vergleichen von Grafiken, Diskussion

5. Stunde

Thema: Umweltschutz und Infrastruktur

M 10 **Bedeutung des Umweltschutzes** / Zuordnen von Fotos, Diskussion, Nennen von Beispielen und Ursachen von Umweltverschmutzung

M 11 **Bedeutung der Infrastruktur – Schienenverkehr** / Zuordnen von Fotos, Beschreiben und Begründen der Entwicklung, Erörtern des Kontexts, Zusammenstellen von Argumenten, Formulieren von Hypothesen

Benötigt: ☐ Whiteboard

6. Stunde

Thema: Infrastruktur und Schifffahrt

M 12 **Bedeutung der Infrastruktur – Straßenverkehr** / Zuordnen von Fotos, Erörtern des Kontexts, Stellungnahme, Diskussion, Auswertung

M 13 **Bedeutung der Schifffahrt** / Zuordnen von Fotos, Erörtern der Bedeutung, Vergleich von Daten, Internetrecherche

Benötigt: ☐ Internet

7. Stunde

Thema: Globale Wirtschaft, Landwirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe

M 14 **Zunehmendes Einwirken auf die globale Wirtschaft** / Beschreiben und Vergleich von Strategien

M 15 **Wirtschaftliche Öffnung gen Westen** / Diskussion

M 16 **Bedeutung der Landwirtschaft** / Zuordnen von Fotos, Erörtern der Bedeutung, Internetrecherche, Bewertung

M 17 **Bedeutung des Verarbeitenden Gewerbes** / Vergleichen von Werten, Formulieren von Hypothesen

Benötigt: ☐ Internet

8. Stunde

Thema: Industrie und Handel

M 18 **Bedeutung der Industrie** / Zuordnen von Fotos, Erörtern der Bedeutung, Bewerten der Entwicklung

M 19 **Bedeutung des Handels** / Zuordnen von Fotos, Erörtern der Bedeutung, Bewerten der Entwicklung

M 20 **Bedeutung der Energieproduktion** / Erörtern der Bedeutung

9. Stunde

Thema: Fazit – Wirtschaftsmächte China und Indien

M 21 Indien und China – Volkswirtschaften im Vergleich / Erstellen einer Tabelle

VORSCHAU

M 1

Politische Leitbilder in China und Indien

Was sind die politischen Leitbilder in China und in Indien?

Aufgaben

Brainstorming:

- 1a. Ordnen Sie mit Ihrem Gegenüber die Fotos jeweils China oder Indien zu.
- 1b. Benennen Sie die beiden indischen Politiker, die noch heute als Helden verehrt werden (Foto 3).
- 1c. Benennen Sie den aktuellen indischen Staatschef (Foto 4).
- 1d. Benennen Sie den chinesischen Politiker, der noch heute verehrt wird (Foto 1).
2. Gruppe 1: Notieren Sie Xi Jinpings Bestrebungen auf dem Whiteboard.
- 3a. Gruppe 2: Notieren Sie Rajiv Gandhis Bedeutung für Indien auf dem Whiteboard.
- 3b. Gruppe 2: Notieren Sie Jawaharlal Nehrus Einwirken auf die Entwicklung Indiens als Weltmacht auf dem Whiteboard.
- 3c. Gruppe 3: Notieren Sie die momentane Position Narendra Modis im globalen Rahmen auf dem Whiteboard.

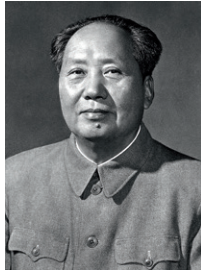


Foto: Sarbaharapath/
Public Domain



Foto: Kremlin/Wikimedia
cc by sa 4.0



Foto: MaxDesfor



Foto: Office of Prime Minister of India/Wikimedia GODL

© RAABE 2024

Mao Zedong	Xi Jinping	Gandhi	Nehru	Modi



Xi Jinpings Weltmachtstreben

Der Erfolg Chinas beruht auf Faktoren wie Einparteienstaat, strikte Industriepolitik, staatliche Kontrolle des Finanzsektors und hohes Niveau an technischer Expertise. So hat sich die Volksrepublik China in den vergangenen Jahrzehnten von einem verarmten und von Missmanagement geprägten realsozialistischen Agrarstaat zu einer global agierenden Großmacht entwickelt. Dies wurde grundlegend ermöglicht durch die teilweise Abkehr vom Kommunismus hin zu einer sozialistischen Marktwirtschaft. Xi Jinping, der Staatspräsident der Volksrepublik China, ist auf dem besten Weg, sein Land wirtschaftlich, technisch und militärisch zur führenden Weltmacht zu machen.

China könnte seine globale Position mit folgenden Instrumenten festigen:

- die Neue Seidenstraße als Wirtschaftsstrategie und Handelsweg auf dem Land und zu Wasser
- wachsender Einfluss in Afrika. China baut seine Handelsbeziehungen in alle Welt aus, da es sich nicht autark versorgen kann.
- ideologische Loyalität statt Freiheit nach westlichem Muster. Xi Jinping will die ideologische Abschottung und keine Menschenrechte nach westlicher Definition.
- politische Kontrolle statt Widerstand oder Kritik. Ein Beispiel für die politische Kontrolle ist das digitale Überwachungssystem in China, mit dem jede Bewegung der Bürgerinnen und Bürger registriert wird. Eine Gesichtserkennungssoftware ordnet jedem Bild sofort einen Namen und persönliche Daten zu.

China wählte sich schon vor der Zeitwende, als das Reich der Mitte die Weltmacht Nummer eins zu sein. Das 221 v. Chr. gegründete chinesische Kaiserreich war lange Zeit weitaus fortschrittlicher als etwa Europa und kann eine lange Liste von Erfindungen vorweisen, die auf seinem Staatsgebiet gemacht wurden. Das Ende des Zweiten Weltkriegs, die Befreiung von der japanischen Besatzung und die Machtübernahme der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) führten zu einer Neustrukturierung und Industrialisierung. Als China ab 1840 von europäischen Mächten und Japan in mehreren Kriegen vernichtend geschlagen wurde und zur Kolonie degradiert worden war, galt China als Armenhaus.

Xi Jinping, seit 2013 Staatspräsident Chinas, verspricht seinem Volk eine Rückkehr zur alten Größe. Bis 2049 – 100 Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung – soll China die größte Wirtschafts- und Militärmacht sein. Mit der wirtschaftlichen Expansion Chinas ist der Kampf um das rechte Wertesystem eröffnet. Es geht um das Ringen zwischen autoritären Staaten und freiheitlichen Demokratien.

Gandhis Bedeutung für Indien

Mahatma Gandhis Verdienst war der Kampf um die Unabhängigkeit vom Kolonialismus. Er war Pazifist. Doch die Teilung des Landes in Pakistan und Indien – weitgehend in Muslime und Hindus – sowie die daraus resultierende Flüchtlingskrise überforderten Gandhi. Sein Anliegen galt den sozial Schwachen – der Radikalismus der Hindufanatiker, die ein rein hinduistisches Indien fordern, widerstrebt ihm. Seine einfache Lebensführung – Symbol waren das Spinnrad, seine Sandalen und der Wanderstock – war konträr zur westlichen Moderne, zum Materialismus und dem kapitalistischen Gewinnstreben. Er zelebrierte Abendgebete, betonte die Dorfgemeinschaft und die autarke Versorgung. Dagegen sympathisierten die Hindunationalisten – angeführt von der obersten Kaste – mit dem westlichen Denken.

Nach der Tötung Gandhis lebte der Traum eines Großteils der indischen Gesellschaft fort: Indien als multireligiöser und multiethnischer Staat sowie die Trennung von Politik und Religion. Das Beispiel Iran mit dessen Herrschaft der Geistlichkeit dient als Warnung vor einer Verquickung beider Einflussphären, denn sie entzweit die Gesellschaft und hemmt damit wirtschaftlichen Aufschwung. In Indien sollen Politik und Religion getrennt sein. Doch die immer wieder aufflammenden gewaltsamen Konflikte zwischen nationalistischen Hindus und Muslimen belegen das Gegenteil.

M 7

Hightech-Präsenz

In welchen Branchen ist Hightech besonders präsent?

Aufgaben

1. Erläutern Sie, ob China oder Indien bei der Produktion von CO₂-armem Wasserstoff führt. Erklären Sie, welche Folgerung die Rangfolge zulässt.
2. Beschreiben Sie den Hightech-Stand in China und ziehen Sie aus den Materialien Schlüsse für die entsprechende Entwicklung in Indien.
3. Stellen Sie dar, wie die Innovationskraft von Indien und China eingeschätzt wird.
4. Beschreiben Sie die Bedeutung von Noida.

China wird nach Einschätzung der Internationalen Energieagentur (IEA) noch in diesem Jahr die Hälfte der globalen Elektrolyse-Kapazitäten zur Produktion von CO₂-armem Wasserstoff kontrollieren. Die Volksrepublik habe nach einem langsamen Start nun auf diesem Gebiet die Führung übernommen. Die in China installierte Elektrolyse-Kapazität könnte Ende des Jahres 1,2 GW erreichen – 50 % der weltweiten Produktionskapazität.

Immer mehr Roboter in der Industrie

Foto: Imaginima/E+

Industrieroboter eingesetzt in der Industrie je 10.000 Beschäftigte 2021

Südkorea	Singapur	Japan	Deutschland	China
1000	670	399	397	322
Schweden	Hongkong	Taiwan	USA	Weltweiter Durchschnitt
321	304	276	274	141

Quelle: International Federation of Robotics

Die indische Industrie ist noch wenig automatisiert. Roboter kommen vor allem im Kfz-Sektor zum Einsatz, aber das soll sich ändern. Bei den Neuinstallationen von Industrierobotern belegte Indien 2020 mit 3215 Einheiten weltweit nur den 12. Platz. Die International Federation of Robotics (IFR) prognostiziert für 2024 einen Anstieg bei den Neuinstallationen auf 5100 Einheiten. China hat 2020 fast sechs Mal so viele Industrieroboter neu installiert wie in ganz Indien im Einsatz sind. Noch

Bedeutung des Umweltschutzes

M 10

Höhere Umweltbelastung trotz des Einsatzes von erneuerbaren Energien?

Aufgaben

Brainstorming:

- 1a. Ordnen Sie die Fotos China bzw. Indien zu und beschreiben Sie die Aussage.
- 1b. Diskutieren Sie, weshalb Umweltschutz für eine Weltmacht wichtig ist.
2. Erklären Sie, weshalb eine Weltwirtschaftsmacht wie China die Umwelt so stark belastet.
3. Nennen Sie realisierte Ansätze eines nachhaltigen Umweltschutzes.
4. Wenn bei gleicher Bevölkerungszahl der CO₂-Ausstoß in China trotz siebenmal höheren Einsatzes von erneuerbaren Energien viermal höher ist als in Indien, so weist dieser Vergleich auf eine extrem hohe CO₂-Belastung hin. Nennen Sie Ursachen.

Bild 1



Foto: Indian Navy Government/Open Data Licence

Bild 2



Foto: Pavel Gospodinov/Moment

1970 lag **China** an Position fünf bezüglich der weltweiten CO₂-Emissionen – hinter den USA, Russland, Deutschland und Japan. In den 1990er-Jahren stiegen die Emissionen Chinas deutlich an, maßgeblich verursacht durch das starke Wirtschaftswachstum. 2006 überholte China die USA und steht seitdem an Position eins des Rankings.

China hat zwar die Energiewende begonnen, baut aber auch neue Kohlekraftwerke und exportiert diese Technologie auch in andere Länder. Da sich Indien intensiv mit dem Kampf gegen die hohe Armut in weiten Teilen der Bevölkerung beschäftigen muss, hat Klimaschutz dort nicht die oberste Priorität.

Neu-Delhi gilt als die am stärksten von Luftverschmutzung betroffene Hauptstadt der Welt. Ursachen des Wintersmogs sind vielfältig: Bäuerinnen und Bauern verbrennen trotz Verbots Erntereste, um schnell und kostengünstig wieder neu anpflanzen zu können. Auch die Abgase von Autos und der Industrie sowie Staub von Baustellen und Müllverbrennungen sind zu nennen.

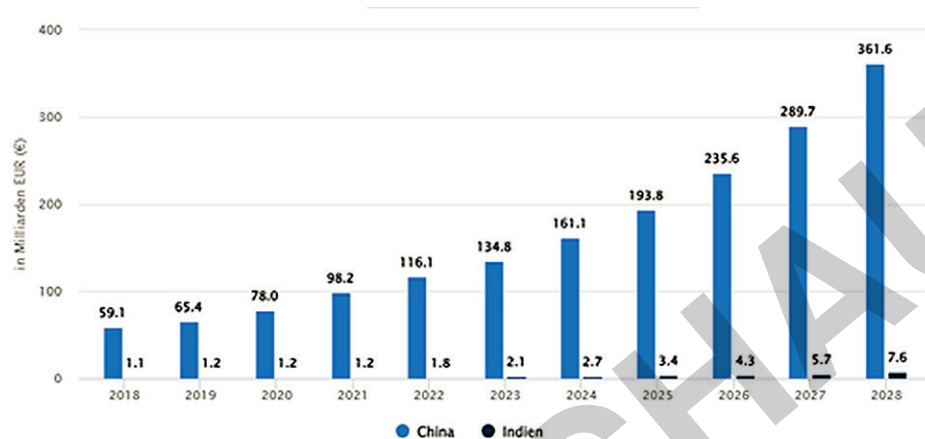
Forderungen europäischer Unternehmen und Endkonsumenten nach mehr Nachhaltigkeit haben Erfolg: 2014 wurde die Kampagne „Clean India – Green India“ gestartet. Ziel ist es, für mehr Sauberkeit in Städten und Dörfern zu sorgen, den Umweltschutz voranzutreiben sowie dem Klimawandel entgegenzuwirken. Mit der angestrebten nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung ergeben sich auch vor Ort neue Geschäftschancen für ausländische Unternehmen. Diese liegen z. B. in den Bereichen Maschinen, Technologien und Automatisierung.

Weltweiter Vergleich der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion

Top 4 2018	in Mrd. Euro	Top 4 2023	in Mrd. Euro	Top 4 2028	in Mrd. Euro
China	719,70	China	1191,00	China	1629,00
Indien	276,40	Indien	374,90	Indien	579,00
USA	229,00	USA	280,20	USA	332,00
Brasilien	109,20	Brasilien	115,30	Brasilien	140,00

Quelle: Statista Market Insights

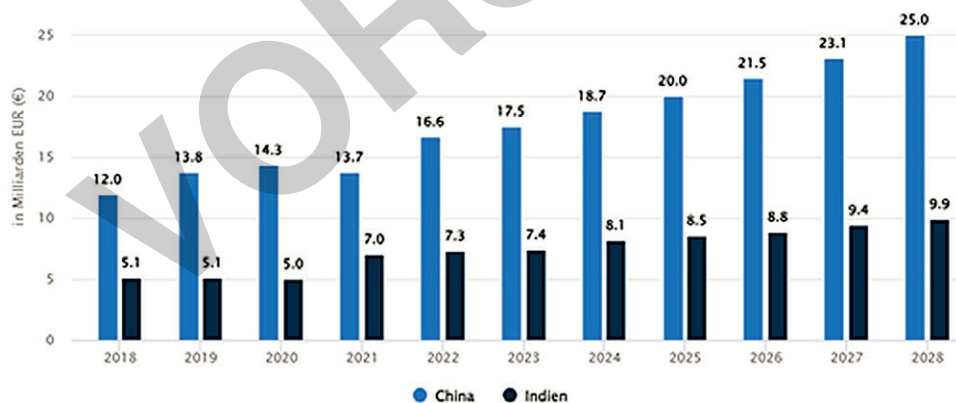
Importwert des Handels mit landwirtschaftlichen Produkten



Anmerkungen: Daten werden in aktuellen Wechselkursen gezeigt. Daten reflektieren den Einfluss des Russland-Ukraine Krieges auf den Markt.

Quelle: Statista Market Insights

Exportwert des Handels mit landwirtschaftlichen Produkten



Quelle: Statista Market Insights

Das Resultat der 1946 sozialistisch inspirierten Bodenreform war enttäuschend. Große Landbesitzerinnen und Landbesitzer wurden enteignet und entschädigt. Doch die Reform verharrte bei der kolonialen Gesetzgebung, wonach nur jenen Bäuerinnen und Bauern Privilegien gewährt wurden, die ihr Land unmittelbar von einem Grundherrn gepachtet hatten, nicht aber den Unterpächterinnen und Unterpächtern. Es dominiert der kleinbäuerliche Anbau, was angesichts einer durchschnittlich bewirtschafteten Fläche von gut 1 ha nicht verwundert. Um ihre Felder zu bestellen, verwenden die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern noch immer vor allem Hakenpflug und Hacke. Auf größeren Flächen überwiegt der Vertragsanbau. Hier wird vereinzelt mit Kleinmotoren gepflügt.

M 19 Bedeutung des Handels

Wessen Export und Import wächst schneller – jener Chinas oder Indiens?



Aufgaben

Brainstorming:

- 1a. Ordnen Sie die Fotos inhaltlich China oder Indien zu. Begründen Sie.
- 1b. Erörtern Sie in Kleingruppen die Bedeutung des Handels für eine Weltmacht.
- 2. Vergleichen Sie den Export und Import von China und Indien.
- 3. Interpretieren Sie die Grafik bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung Indiens.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Fotos: H. Schöpke

Export von Gütern (in Mrd. US-Dollar)

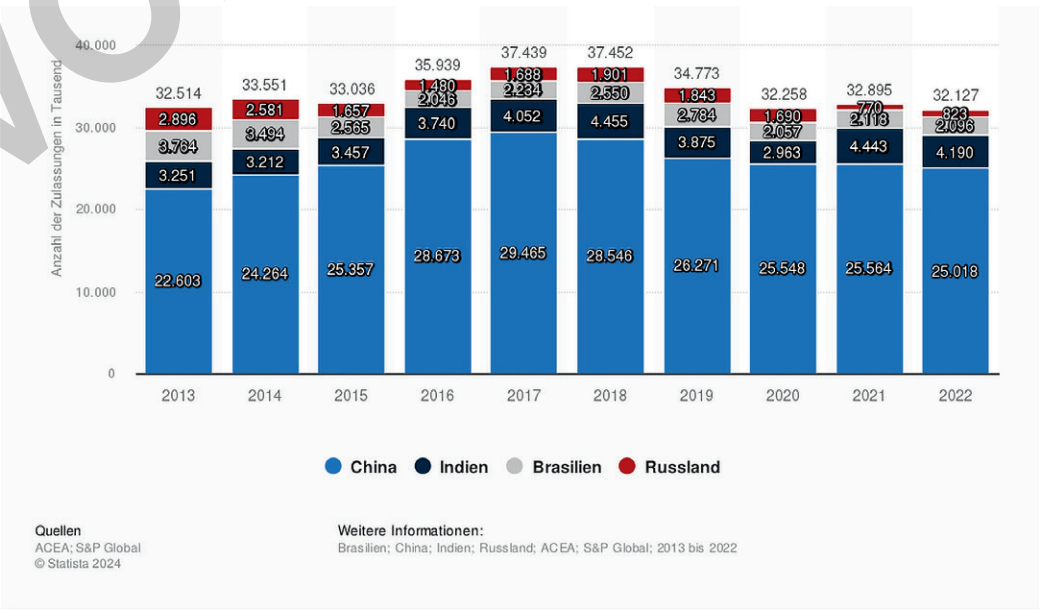
	2012	2019	2022
China	2049	2499	3594
Indien	297	324	453

Import von Gütern (in Mrd. US-Dollar)

	2012	2019	2022
China	1818	2078	2716
Indien	490	486	723

Quelle: WTO

Anzahl der Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in den BRIC-Staaten von 2013 bis 2022 (in 1.000)



Quelle: ACEA; S&P Global